

# Ich zähle gerne mit bei guten Christen

von Georg Herwegh

Notizen / Anmerkungen

- |    |                                                      |  |
|----|------------------------------------------------------|--|
| 1  | Ich zähle gerne mit bei guten Christen               |  |
| 2  | Und streite ritterlich und ohne Wanken,              |  |
| 3  | Wenn sie uns wollen das Gemüt abdanken,              |  |
| 4  | Die unausstehlich pfiffigen Sophisten.               |  |
| 5  | Doch hass' ich das Gemüt der Pietisten,              |  |
| 6  | Das, frech getreten aus des Anstands<br>Schranken,   |  |
| 7  | Uns möcht' die reinsten himmlischen<br>Gedanken      |  |
| 8  | Mit seinen Nebelworten überlisten.                   |  |
| 9  | Auch mir hat sich das Aug' schon oft<br>genetzt,     |  |
| 10 | Sah ich das Herz mißhandelt und<br>zerschlagen       |  |
| 11 | Und von den Rüden des Verstands gehetzt.             |  |
| 12 | Es darf das Herz wohl auch ein Wörtchen<br>sagen;    |  |
| 13 | Doch ward es weislich in die Brust gesetzt,          |  |
| 14 | Daß man's so hoch nicht wie den Kopf soll<br>tragen. |  |

Das Gedicht „[Ich zähle gerne mit bei guten Christen](#)“ von [Georg Herwegh](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Georg Herwegh	<b>Titel</b>	„Ich zähle gerne mit bei guten Christen“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	98
<b>Strophen</b>	4		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









